



# HAINICH-TAGUNG

27.–29. April 2016 Bad Langensalza



TAGUNGSBAND

## Wissenschaft im Hainich

Stand und Chancen einer nachhaltigen und langfristigen Forschung in bewirtschafteten und unbewirtschafteten Wäldern



Nationalpark  
Hainich



**THÜRINGENFORST**  
Wir machen den Wald. Für Sie!

## Zitiervorschlag:

- a) für Tagungsband insgesamt  
Nationalparkverwaltung Hainich & Forstliches Forschungs- und Kompetenzzentrum Gotha (Hrsg.) (2016): Wissenschaft im Hainich. Stand und Chancen einer nachhaltigen und langfristigen Forschung in bewirtschafteten und unbewirtschafteten Wäldern. Tagungsband zur Hainichtagung 2016. Bad Langensalza: 174 S.
- b) für einen Einzelbeitrag (Bsp.):  
Bolte, A. (2016): Buche und Buchenwälder – Eine Gesamtschau von der europäischen zur regionalen Ebene. In: Nationalparkverwaltung Hainich & Forstliches Forschungs- und Kompetenzzentrum Gotha (Hrsg.) (2016): Wissenschaft im Hainich. Stand und Chancen einer nachhaltigen und langfristigen Forschung in bewirtschafteten und unbewirtschafteten Wäldern. Tagungsband zur Hainichtagung 2016. Bad Langensalza: S. 34 - 37

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER:

Nationalparkverwaltung Hainich  
Bei der Marktkirche 9  
99947 Bad Langensalza  
Telefon: +49 (0) 36 03 – 39 07 0  
Telefax: +49 (0) 36 03 – 39 07 20  
E-Mail: [nationalpark.hainich@nnl.thueringen.de](mailto:nationalpark.hainich@nnl.thueringen.de)  
[www.nationalpark-hainich.de](http://www.nationalpark-hainich.de)

ThüringenForst-AöR – Forstliches Forschungs- und Kompetenzzentrum Gotha  
Jägerstraße 1  
99867 Gotha  
Telefon: +49 (0) 36 21 – 22 50  
Telefax: +49 (0) 36 21 – 22 52 22  
E-Mail: [FFK-Gotha@forst.thueringen.de](mailto:FFK-Gotha@forst.thueringen.de)  
[www.thueringenforst.de](http://www.thueringenforst.de)

### REDAKTION:

Corinna Geißler (Forstliches Forschungs- und Kompetenzzentrum Gotha)  
Manfred Großmann (Nationalparkverwaltung Hainich)  
Andreas Henkel (Nationalparkverwaltung Hainich)  
Michael Hornschuh (Nationalparkverwaltung Hainich)  
Dr. Katrin Lorenzen (TU München, Biodiversitäts-Exploratorium Hainich-Dün)  
Dominik Maier (Nationalparkverwaltung Hainich)  
Ingolf Profft (Forstliches Forschungs- und Kompetenzzentrum Gotha)  
Maria Winkler (Nationalparkverwaltung Hainich)

### GESTALTUNG:

Papenfuss | Atelier für Gestaltung (Weimar) – Titelseite  
ThüringenForst, Stabsstelle Unternehmenskommunikation &-entwicklung (Erfurt)

DRUCK: Druckmedienzentrum Gotha GmbH

TITELFOTO: Frühjahrsaspekt im Nationalpark Hainich (Foto: Thomas Stephan)

AUFLAGE: 300 Stück

April 2016

HAINICHTAGUNG 2016

TAGUNGSBAND

**Wissenschaft im Hainich**

**Stand und Chancen einer  
nachhaltigen und langfristigen  
Forschung in bewirtschafteten und  
unbewirtschafteten Wäldern**

27. bis 29. April 2016

Bad Langensalza



Nationalpark  
Hainich



  
THÜRINGENFORST  
Wir machen den Wald. Für Sie!



# **HAINICH-TAGUNG**

27.–29. April 2016 Bad Langensalza

**Inhaltsübersicht**

Tagungsprogramm	4
Grußworte	17
Informationen über die Tagung	27
Hauptvorträge	33
Kurzvorträge	81
Posterbeiträge	97
Anhänge	159
<i>Autorenregister</i>	<i>160</i>
<i>Stichwortregister</i>	<i>164</i>
<i>Notizen</i>	<i>170</i>
Sponsorenverzeichnis	3. Umschlagseite



**Mittwoch, der 27.04.2016**

10:00 Uhr **Eröffnung der Tagung**

**Corinna Geißler**

*Komm. Leiterin des Forstlichen Forschungs- und Kompetenzzentrums  
Gotha, ThüringenForst - Anstalt öffentlichen Rechts*

**Manfred Großmann**

*Leiter der Nationalparkverwaltung Hainich*

Moderation des Tages:

**Britta Fecke**, Deutschlandfunk

10:10 Uhr Grußworte zur Tagung

**Grußworte der gastgebenden Stadt und Welterberegion**

**Bernhard Schönau**

*Bürgermeister der Stadt Bad Langensalza*

**Bernhard Bischof**

*Vorsitzender der Welterberegion Wartburg Hainich e. V.*

**Grußworte der Thüringer Ministerien**

**Birgit Keller**

*Thüringer Ministerin für Infrastruktur und Landwirtschaft*

**Anja Siegesmund**

*Thüringer Ministerin für Umwelt, Energie und Naturschutz*

*im Anschluss:*

**Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung zwischen  
dem Forstlichen Forschungs- und Kompetenzzentrum Gotha  
und der Nationalparkverwaltung Hainich**



**Mittwoch, der 27.04.2016**11:00 Uhr Vortragsblock 1**Buche und Buchenwälder – Eine Gesamtschau von der europäischen zur regionalen Ebene*****Prof. Dr. Andreas Bolte****Leiter des Thünen-Instituts für Waldökosysteme (Eberswalde)***Buchenwälder – ein Weltnaturerbe!*****Prof. Dr. Hans Dieter Knapp****Michael Succow Stiftung zum Schutz der Natur (Greifswald)***Buchenwälder in der Forschung - Neues zu natürlicher Dynamik, Klimaanpassung, Biodiversität und Waldbaukonzepten*****Prof. Dr. Christian Ammer****Leiter der Abteilung Waldbau und Waldökologie der gemäßigten Zonen am Burckhardt-Institut der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie an der Georg-August-Universität Göttingen*13:00 Uhr ***Mittagessen für die Tagungsteilnehmer***  
*im Restaurant*14:30 Uhr Vortragsblock 2**Auf dem Weg zum Dauerwald – Nachhaltige Waldbewirtschaftung unter Berücksichtigung waldökologischer und wissenschaftlicher Erkenntnisse*****Henrik Harms****Vorstand von ThüringenForst – Anstalt öffentlichen Rechts (Erfurt)***Anforderungen des Naturschutzes an die Waldforschung*****Dr. Uwe Riecken****Leiter der Abteilung Biotopschutz und Landschaftsökologie (II.2) im Fachbereich II - Schutz, Entwicklung und nachhaltige Nutzung von Natur und Landschaft des Bundesamtes für Naturschutz (Bonn)*

Mittwoch, der 27.04.2016

**Anforderungen der Waldbesitzer an die Waldforschung**

**Wolfgang Heyn**

*Geschäftsführer des Waldbesitzerverbandes für Thüringen e.V. (Ohrdruf)*

Diskussion

16:15 Uhr **Kaffeepause**

16:45 Uhr Vortragsblock 3

**Entwicklung von Tot- und Biotopholz im Stadtwald  
Lübeck – Ergebnisse der eigenen Forschung in 25 Jahren  
nach Einführung des integrativen Prozessschutzes**

**Knut Sturm**

*Leiter des Fachbereiches Stadtwald in der Stadtverwaltung der Hansestadt  
Lübeck*

**Ein Buchenurwald im Vergleich zum Wirtschaftswald**

**Dr. Lars Dröbner**

*Dozent am Southern Swedish Forest Research Centre, Sveriges lant-  
bruksuniversitet - Swedish University of Agricultural Sciences*

**Prof. Dr. Vath Tabaku**

*Faculty of Forest Sciences, Agricultural University of Tirana*

Diskussion

18:00 Uhr **Abendessen für die Tagungsteilnehmer  
im Restaurant**

20:00 Uhr Öffentlicher Vortrag

**Impressionen aus dem Weltnaturerbe Hainich**

**Thomas Stephan, Fotograf**



<b>Donnerstag, der 28.04.2016</b>
-----------------------------------

9:00 Uhr **Begrüßung und Einführung zum „Wissenschaftstag“**

*Corinna Geißler & Manfred Großmann*

9:10 Uhr Session 1: Forschungsgrößprojekte

*Moderation: Manfred Großmann*

### **10 Jahre Biodiversitäts-Exploratorien**

**Prof. Dr. Wolfgang W. Weisser**

*Leiter des Lehrstuhls für Terrestrische Ökologie, Department für Ökologie und Ökosystemmanagement an der TU München*

**Dr. Katrin Lorenzen**

*Leiterin des lokalen Managementteams für das Biodiversitäts-Exploratorium Hainich-Dün am Lehrstuhl für Terrestrische Ökologie, Department für Ökologie und Ökosystemmanagement der TU München*

### **15 Jahre C-Bilanzierung im Weberstedter Holz / Nationalpark Hainich**

**Prof. Dr. Alexander Knohl**

*Leiter der Abteilung Bioklimatologie am Büsgen-Institut der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie an der Georg-August-Universität Göttingen*

**Dr. Martina Mund**

*Abteilung Waldbau und Waldökologie der gemäßigten Zonen am Burckhardt-Institut der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie an der Georg-August-Universität Göttingen*

**Dr. Marion Schruppf**

*Abteilung Biogeochemische Prozesse am Max-Planck-Institut für Biogeochemie (Jena)*

### **Ertragskundlich-waldbauliche Forschungen im Hainich**

**Dr. Dorothea Gerold**

*ehem. Institut für Waldwachstum und Forstliche Informatik der Fakultät Umweltwissenschaften an der Technischen Universität Dresden*

**Wolfgang Arenhövel**

*Leiter des Referates Monitoring, Klima und Forschung am Forstlichen Forschungs- und Kompetenzzentrum Gotha, ThüringenForst – Anstalt öffentlichen Rechts*



**Donnerstag, der 28.04.2016**

**Geburt, Wachstum und Tod auf 28 ha. Erkenntnisse aus 17 Jahren Forschung zur Walddynamik im Weberstedter Holz**

**Prof. Dr. Christian Wirth**

*Leiter der Arbeitsgruppen Spezielle Botanik und Funktionelle Biodiversität sowie Botanischer Garten am Institut für Biologie der Fakultät für Biowissenschaften, Pharmazie und Psychologie an der Universität Leipzig und Geschäftsführender Direktor des Deutschen Zentrums für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) Halle-Jena-Leipzig*

**Sophia Ratcliffe, Frederic Holzwarth, Bettina Ohse & Anja Kahl**

*Arbeitsgruppe Spezielle Botanik und Funktionelle Biodiversität am Institut für Biologie der Fakultät für Biowissenschaften, Pharmazie und Psychologie an der Universität Leipzig*

**Uli Pruschitzki**

*Deutsches Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) Halle-Jena-Leipzig*

**Prof. Dr. Jürgen Bauhus**

*Professur für Waldbau am Institut für Forstwissenschaften der Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen an der Albert-Ludwigs Universität Freiburg im Breisgau*

10:45 Uhr **Kaffeepause**

11:15 Uhr **Session 2: Forschungsgroßprojekte (Fortsetzung)**

*Moderation: Corinna Geißler*

**Die Bedeutung der Biodiversität für Stoffkreisläufe und biotische Interaktionen in temperaten Laubwäldern – Ergebnisse des Graduiertenkolleg 1086 der Uni Göttingen**

**Prof. Dr. Christoph Leuschner**

*Direktor der Abteilung Pflanzenökologie und Ökosystemforschung am Albrecht-von-Haller-Institut für Pflanzenwissenschaften der Fakultät für Biologie und Psychologie an der Georg-August-Universität Göttingen*

**Buchenplenterbetriebe - hidden champions der Forstwirtschaft**

**Dr. Dominik Hessenmöller**

*Sachgebiet Waldbau, Jagd und Fischerei der Zentrale von ThüringenForst - Anstalt öffentlichen Rechts (Erfurt)*



**Donnerstag, der 28.04.2016**

**Die Bedeutung der Baumartenvielfalt für Ökosystem-Funktionen in den Wäldern Europas – Ergebnisse aus dem EU-Forschungsprojekt FunDivEUROPE**

**Prof. Dr. Helge Bruelheide**

*Universitätsprofessur für Geobotanik am Institut für Biologie der Naturwissenschaftlichen Fakultät I - Biowissenschaften an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und stellvertretender Direktor des Deutschen Zentrums für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) Halle-Jena-Leipzig*

**Prof. Dr. Michael Scherer-Lorenzen**

*Professur für Geobotanik am Institut für Biologie II der Fakultät für Biologie an der Albert-Ludwigs Universität Freiburg*

**Vom Altersklassenwald zum Dauerwald – Beispiel Gruppenpflege**

**Prof. Dr. Manfred Schölch**

*Fakultät Wald und Forstwirtschaft an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf*

**Der DFG-Sonderforschungsbereich AquaDiva: Forschung zum Verständnis der Wechselwirkungen und Rückkopplungen oberirdischer und unterirdischer Ökosysteme in Abhängigkeit unterschiedlicher Landnutzung im Critical Zone Exploratory Hainich**

**Prof. Dr. Kai Uwe Totsche**

*Leiter des Lehrstuhls für Hydrogeologie am Institut für Geowissenschaften der Chemisch-Geowissenschaftlichen Fakultät an der Friedrich-Schiller-Universität Jena*

**Prof. Dr. Kirsten Küsel**

*Leiterin des Lehrstuhls für Aquatische Geomikrobiologie am Institut für Ökologie der Biologisch-Pharmazeutischen Fakultät an der Friedrich-Schiller-Universität Jena*

**Prof. Dr. Susan Trumbore**

*Direktorin und Wissenschaftliches Mitglied am Max-Planck-Institut für Biogeochemie (Jena)*

13:00 Uhr

***Mittagessen für die Tagungsteilnehmer  
im Restaurant***



<b>Donnerstag, der 28.04.2016</b>
-----------------------------------

14:30 Uhr Session 3: Forschungsarbeiten insbesondere von Nachwuchswissenschaftlern

*Moderation: Prof. Dr. Christian Ammer*

**Fördermöglichkeiten für künftige Forschung zu Waldökosystemen**

***Dr. Patricia Schmitz-Möller***

*Deutsche Forschungsgemeinschaft (Bonn)*

Diskussion

15:00 Uhr Kurzvorträge und Diskussion zu ausgewählten aktuellen Vorhaben und Projekten:

**Überführung eines Buchenaltersklassenwaldes in einen strukturreichen Laubmischwald (im Thüringer Forstamt Leinefelde, Revier Geney)**

***Dr. Peter Annighöfer***

*Abteilung Waldbau und Waldökologie der gemäßigten Zonen am Burckhardt-Institut der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie an der Georg-August-Universität Göttingen*

**Versteckte Waldbewohner - Fledermausuntersuchungen im Nationalpark Hainich**

***Martin Biedermann, Inken Karst & Wigbert Schorcht***

*NACHTaktiv – Biologen für Fledermauskunde GbR (Erfurt)*

**Zum Zusammenhang zwischen der Art der Bewirtschaftung und strukturellen Diversität von Wäldern**

***Martin Ehbrecht***

*Abteilung Waldbau und Waldökologie der Tropen des Burckhardt-Institutes der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie an der Georg-August-Universität Göttingen*



**Donnerstag, der 28.04.2016**

**Untersuchungen zum Einfluss der Landnutzungsintensität auf die Zersetzungsrates toter Säugetiere**

**Dr. Christian von Hoermann**

*Institut für Evolutionsökologie und Naturschutzgenomik der Fakultät für Naturwissenschaften an der Universität Ulm*

**Pilzdiversität und extrazelluläre Enzymaktivität im Totholz 13 verschiedener temperater Baumarten**

**Dr. Björn Hoppe**

*Department für Bodenökologie am Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH (UFZ)*

**Dr. Harald Kellner**

*Department für Bio- und Umweltwissenschaften am Internationalen Hochschulinstitut Zittau der Technischen Universität Dresden*

**Produktivität durch Vielfalt? Forschungsansätze von Baumpflanzungen bis zu nationalen Waldinventuren**

**Stephan Kambach**

*Department Biozönoseforschung am Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH (UFZ)*

**Einsatz neuer Fernerkundungstechnologien für die Biodiversitätsforschung im Nationalpark Hainich**

**Dr. Paul Magdon**

*Abteilung Waldinventur und Fernerkundung des Burckhardt-Institutes der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie an der Georg-August-Universität Göttingen*

**Einfluss des Mykorrhizierungstyps auf Wurzelfunktionen von temperaten Baumarten**

**Dr. Ina Christin Meier**

*Abteilung Pflanzenökologie und Ökosystemforschung am Albrecht-von-Haller-Institut für Pflanzenwissenschaften der Fakultät für Biologie und Psychologie an der Georg-August-Universität Göttingen*



Donnerstag, der 28.04.2016

**Genetisches Monitoring der Wildkatze im Hainich – ein „Citizen Science“ Ansatz**

**Thomas Mölich**

*Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland – BUND, Landesverband Thüringen e. V., WILDKATZENBÜRO*

**Untersuchungen im Nationalpark Hainich zu Stammtemperaturveränderungen in Abhängigkeit von der kleinskaligen Variabilität biophysikalischer Faktoren in Waldbeständen**

**Nina Tiralla**

*Abteilung Bioklimatologie am Büsgen-Institut der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie an der Georg-August-Universität Göttingen*

16:30 Uhr **Prämierung der besten zehn Poster von Nachwuchswissenschaftlern**

*anschließend*

**Posterpräsentation** im Saalnebenraum

sowie **Kaffeebuffet und Imbiss** im großen Saal

ab  
18:00 Uhr *individuelle Abendgestaltung*



<b>Freitag, der 29.04.2016</b>
--------------------------------

8:30 Uhr **Abfahrt der Exkursionsgruppen**  
(vor dem Alpha-Hotel, Bad Langensalza)

### **Exkursion I – „Weberstedter Holz“ im Nationalpark Hainich**

- Fahrt mit Kleinbussen zum Wanderparkplatz „Craulaer Kreuz“
- Fußmarsch vom Craulaer Kreuz durch das Weberstedter Holz zum Otterbühlskopf
- Exkursionspunkt 1: Eddy-Kovarianz-Messturm  
Thema: Messungen von Kohlendioxid und anderen klimawirksamen Gasen als Grundlage von Bilanzierungen
  - Überblick zu den bisherigen und den aktuellen Forschungsaktivitäten der Abt. Bioklimatologie der Uni Göttingen und des Max-Planck-Instituts für Biogeochemie (Jena)
  - Vorstellung des Eddy-Kovarianz-Messturmes, seiner Funktionsweise und der ersten Ergebnisse sowie von weiteren Untersuchungen im Bereich der „Footprint“-Fläche
- Exkursionspunkt 2: Footprint-Fläche des Messturmes  
Thema: Langfristige C-Dynamik eines unbewirtschafteten Buchenmischbestandes
  - Vorstellung der Untersuchungen der Abteilung für Waldbau und Waldökologie der gemäßigten Zonen der Uni Göttingen
- Exkursionspunkt 3: HUSS-Fläche  
Thema: Mortalität und Verjüngungsdynamik
  - Vorstellung der bisherigen und aktuellen Forschungsaktivitäten der Uni Freiburg, der Uni Leipzig und des iDIV inkl. ausgewählter Ergebnisse im Bereich der HUSS-Fläche
- Fußmarsch vom Weberstedter Holz zum Otterbühlskopf
- Fahrt mit Kleinbussen zum Parkplatz Zollgarten



Freitag, der 29.04.2016
-------------------------

## **Exkursion II – „Bechstedter und Thamsbrücker Grund“ im Nationalpark Hainich und im Natur- waldreservat „Plenterwald Hainich“**

- Fahrt mit einem Reisebus zur Reckenbühlwiese bei Kammerforst
- Exkursionspunkt 1: AquaDiva-Messstelle am Gr. Schneisenweg  
Thema: Die unterirdischen Ökosysteme des Hainich / Grund- und Bodenwassermonitoring im Critical Zone Exploratory
  - Überblick zu den bisherigen und den aktuellen Forschungsaktivitäten im Rahmen der hydrogeologischen Teilprojekte des DFG-Sonderforschungsbereich AquaDiva
  - Vorstellung der Ausstattung und Untersuchungsziele einer AquaDiva Grund- und Bodenwasser-Messstation
- Exkursionspunkt 2: Aufschluss am Rand der Reckenbühlwiese  
Thema: Geologischer Aufbau des Hainich
  - Vorstellung des geologischen Aufschlusses (ehem. Steinbruch) und Erläuterung zur geologischen Situation im Untersuchungsgebiet des Forschungsprojektes AquaDiva
- Exkursionspunkt 3: Intensive Versuchsfläche (VIP) HEW11  
Thema: Biodiversitätsforschung
  - Vorstellung der bisherigen und aktuellen Forschungsaktivitäten inkl. ausgewählter Ergebnisse im Bereich des VIP HEW11 des Biodiversitäts-Exploratoriums Hainich-Dün
- Exkursionspunkt 4: AquaDiva-Wald-Messfeld  
Thema: Wasser- und Stoffkreisläufe zwischen oben und unten
  - Vorstellung des AquaDiva-Waldmessfeldes mit seiner Ausstattung sowie Erläuterung der Forschungsziele und Methoden
- Fußmarsch durch den Bechstedter Grund zur Reckenbühlstraße und von dort mit dem Bus zum Parkplatz Zollgarten



<b>Freitag, der 29.04.2016</b>
--------------------------------

### **Exkursion III – „Forstbetriebsgemeinschaft Hainich“ im Naturwaldreservat „Plenterwald Hainich“**

- Fahrt mit Reisebus zur „Struppeiche“ an der Ortsverbindungsstraße Langula - Nazza
- Exkursionspunkt 1: Waldbestand OH 512 b 2  
Thema: Ertragskundliche Untersuchungen zur Plenterwaldbewirtschaftung
  - Überblick zu den bisherigen und den aktuellen Forschungsaktivitäten im Rahmen der ertragskundlichen Untersuchungen
  - Vorstellung der Dauerbeobachtungsfläche und der hier gewonnenen Daten und Ergebnisse
- Exkursionspunkt 2: Waldbestand OH 511 b 1  
Thema: Plenterwaldbewirtschaftung praktisch – Steuerung der Nutzung basierend auf Stichprobeninventuren
  - Vorstellung der Praxis der Plenterwaldbewirtschaftung auf der Grundlage der Inventurdaten und -ergebnisse
- Exkursionspunkt 3: Intensive Versuchsfläche (VIP) HEW9  
Thema: Biodiversitätsforschung
  - Vorstellung der bisherigen und aktuellen Forschungsaktivitäten inkl. ausgewählter Ergebnisse im Bereich des VIP HEW9 des Biodiversitäts-Exploratoriums Hainich-Dün
- Fahrt mit Reisebus zum Parkplatz Zollgarten

13:00 Uhr ***Gemeinsamer Mittagsimbiss***  
*auf dem Wanderparkplatz „Am Zollgarten“ im Nationalpark Hainich (bei Kammerforst)*

14:00 Uhr **Rückfahrt**  
nach Bad Langensalza zum Hotel  
(Ankunft: ca. 14:45 Uhr)  
Von dort Shuttle-Service zum Bahnhof (bei Bedarf)



## Grußwort der Ministerin für Infrastruktur und Landwirtschaft

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Hainichtagung 2016 in Bad Langensalza,

„Die Buche, in weiten Teilen Thüringens ursprünglich die Charakterbaumart der heimischen Wälder, nimmt 19,8 % der Waldfläche ein.“

Dies ist ein zentrales Ergebnis der Auswertung der Bundeswaldinventur für Thüringen. Damit hat sich der Anteil unserer Buchenfläche in den letzten 10 Jahren weiter erhöht.

Mit den großen Buchenwaldgebieten in der Region um Eisenach und Meiningen, aber insbesondere mit den Höhenzügen Dün, Hainleite, Hohe Schrecke und natürlich dem Hainich kann sich Thüringen im Bundesvergleich sehen lassen. Perspektivisch wird die Bedeutung der Buche weiter zunehmen, ist sie doch eine wichtige Baumart im Zusammenhang mit der Anpassung an die Umwelt- und Klimaveränderungen.

Aber auch wirtschaftlich hat die Buche eine hohe Bedeutung – für Thüringen und die Hainichregion. Thüringen ist ein wichtiger Standort in der Holzverarbeitenden Industrie und Ort für Innovation und Entwicklung, wenn es um neue Ansätze bei der Verarbeitung von Laubholz geht. Gerade einmal 40 km von hier entsteht eines der modernsten Werke für die effiziente Verwendung des Rohstoffes Buchenholz. Für den ländlichen Raum bedeutet die Buche somit Arbeitsplätze und Einkommen. Und so plakativ es klingen mag, aber ein massiver Tisch aus heimischer Buche ist wesentlich besser praktizierter Umwelt-, Ressourcen- und Klimaschutz, als ein importierter oder aus importierten Ressourcen hergestellter Tisch. Sowohl im Hinblick auf die ökologischen Anforderungen an die forstliche Bewirtschaftung als auch hinsichtlich der Anforderungen an die Arbeitsbedingungen und die Arbeitssicherheit von der Holzernte bis zur Endverarbeitung – die heimische Option garantiert einen hohen Standard. Und ein Holztisch aus der Region ist gelebte Nachhaltigkeit, generationenübergreifend. Robust und langlebig lässt er sich unzählige Male aufarbeiten, unzählige Male erneuern. Sollte er nach 60, 70 und mehr Jahren nicht mehr verwendungsfähig sein, kann er am Ende für behagliche Wärme im heimischen Kamin sorgen. Wichtig im Hinblick auf die nachhaltige, sorgsame Holznutzung ist die Beachtung von Stoffkreisläufen, von Kaskadennutzung, Minderungspotenzialen und Wertschöpfungsketten.

Bereits in den 1990er-Jahren hat man sich damals in Thüringen zu einer übergreifenden Verantwortung für den Schutz, die Erhaltung und die nachhaltige, naturverträgliche Nutzung der Wälder der Hainichregion bekannt. Mit dem „Integrierten Schutzkonzept Hainich“ ist die Basis für eine nachhaltige Entwicklung der Wälder in der Hainich-Region geschaffen worden. Dieses Konzept verbindet die naturnahe Waldwirtschaft mit dem Schutzgedanken für das Naturerbe Hainich. Dieses fortzuführen und weiterzuentwickeln ist eine zentrale Aufgabe für heute und die Zukunft.



Auf der einen Seite bieten die nutzungsfreien Bereiche des Hainich ideale Voraussetzungen für eine natürliche, vom Menschen unbeeinflusste Entwicklung des Waldes. Hier können wir lernen, wie Ökosystemkreisläufe funktionieren, welchen Einfluss Umweltveränderungen auf den Wald haben und wie groß das Resilienzvermögen dieser Wälder, also die Fähigkeit auf Störungen zu reagieren, ist.

Auf der anderen Seite sind die Plenterwälder und Buchenmischwälder der Region, über Jahrzehnte und mehr verantwortungsbewusst gepflegt und bewirtschaftet von privaten und kommunalen Waldeigentümern, Triebkraft für regionale Entwicklung, für naturnahe Bewirtschaftung in einer vom Menschen über Jahrhunderte beeinflussten Kulturlandschaft.

Beide Seiten dieser Wald-Medaille in Einklang miteinander zu betrachten und dabei die Erkenntnisse aus beiden Ansätzen auszubauen für die langfristige Sicherung unserer Lebensbedingungen sind der Anlass und das Ziel der Hainichtagung 2016. Sie soll neue Impulse für neue Forschungsideen und Kooperationen geben, gleichzeitig soll sie Auftakt für eine vertiefte Zusammenarbeit in der Waldforschung zwischen dem Forstlichen Forschungs- und Kompetenzzentrum Gotha und der Nationalparkverwaltung sein.

Für den Verlauf der Hainichtagung und die fruchtbare, zielführende Weiterentwicklung der Forschung in der Hainichregion wünsche ich Ihnen nun viel Erfolg und gutes Gelingen!



Foto: Jens Meyer

### **Birgit Keller**

*Thüringer Ministerin für Infrastruktur und Landwirtschaft*

Berufsausbildung zur Elektromonteurin; 1977-1982 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Starkstrom-Anlagenbau; 1982-1988 Mitarbeiterin der FDJ-Kreisleitung Sangerhausen; 1983-1988 Studium der Gesellschaftswissenschaften; 1988-1989 Mitarbeiterin der SED-Kreisleitung Nordhausen; 1989-1991 als Erzieherin tätig; 1991-1995 und 2004-2012 selbständige Unternehmerin; 1995-2004 Wahlkreis-Mitarbeiterin für MdL; 1977 Eintritt in die SED; seit 1990 Mitglied der PDS / DIE LINKE; 2009-2012 Mitglied des Thüringer

Landtags; 2012-2014 Landrätin im Landkreis Nordhausen; seit 05.12.2014 Thüringer Ministerin für Infrastruktur und Landwirtschaft.



UNSERE PARTNER

HAUPTSPONSOREN:



SPONSOREN:

